

# Sandsturm

## -zurück nach Ägypten

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Die erste Nacht - Setos Traum

*Freut mich, dass ihr meine FF weiterhin verfolgt ^o^  
Das macht mich echt happy \*-\* [aber für ein Kommi wäre ich wirklich dankbar ;\_;" ]  
Tut mir echt leid, dass es diesmal so lange gedauert hat.. aber ich schreibe gerade an  
einer Fortsetzung meiner anderen FF.. und an einer ganz neuen.. [darin kommt aber kein  
neuer Chara vor... es ist nur so, dass Yami Yuugi, Kaiba und co. Eine Band gründen  
müssen.... XDD~ Ich finde die Story richtig gut.. hoffentlich wird sie euch auch gefallen ;\_;  
]  
Also, viel spaß mit diesem Kapitel und hinterlasst BITTE ein Kommi, jaaaa!!!!??? T\_\_\_\_\_T*

*SeeYa  
Karasu*

Es dauerte nicht lange, und sie waren angekommen.  
Vor ihnen stand nun ein großes Gebäude, dass von einigen riesigen Säulen gehalten wurde, deren Form an Drachen erinnerte.  
Vor dem Palast standen sieben Frauen, die mit Blauen Kleidern aus Seide bekleidet waren.

Als sich Sachmet ihnen näherte verbeugten sie sich ehrfürchtig vor ihr.  
"Wir haben euch erwartet, Prinzessen." sprach eine davon.  
"Doch wer sind die beiden Männer an eurer Seite, mylady?" fragte eine weitere.

Sachmet nickte den Frauen zu und wandte sich anschließend Yami und Kaiba zu, die sie fragend ansahen.  
"Sind das deine Sklavinnen?" fragte Yami anschließend.  
Verwundert sah ihn Sachmet an, musste danach aber unweigerlich lächeln.  
"Nein. Das sind die 7 Priesterinnen meines Palastes." antwortete sie ihm lächelnd.

Dann drehte sie sich erneut zu den besagten Priesterinnen um, und stellte ihnen ihre Begleitung vor.  
"Die beiden Herren sind Pharao Atemu, der König Oberägyptens und neben ihm steht Seth, sein ranghöchster Priester." sprach sie monoton.

Erschrocken sahen die Priesterinnen abwechselnd zu Atemu und Seth.

"D-das ist DER Seth?" rief eine der Priesterinnen erschrocken.

Nachdem Sachmet bestätigend nickte, versammelten sich die sieben Frauen um Seth und fragten ihn über sämtliche seiner Flüche und Zauberformeln aus.

Sachmet und Atemu beobachteten das Schauspiel interessiert.

Zum ersten Mal schien Kaiba hilflos zu sein.

Immer wieder drehte er sich zu den beiden um und blickte Sachmet um Erlösung bittend an.

"Hm. Gab es seit meiner Abwesenheit irgendwelche Probleme?" fragte Sachmet, worauf sich die Priesterinnen wieder ehrfürchtig vor sie stellten und Seto somit seine Ruhe hatte.

"Nein, Prinzessin. Es gab lediglich einige versuche in die Stadt einzudringen, die erfolgreich von ihren Kriegern verhindert wurden." Antwortete eine von ihnen.

Daraufhin sah die schwarzhaarige Prinzessin auf die riesige Stadtmauer, die scheinbar bis zum Himmel ragte.

Ihr blick wurde verträumt als sie so in die Ferne sah.

Wie oft wollte sie schon aus diesem goldenen Käfig fliehen?

Schon als kleines Kind wollte sie einfach nur... frei sein... aber diese Mauern waren bis jetzt unüberwindbar...

"Gut.. Dann könnt ihr wieder an die Arbeit gehen..." murmelte sie fast unhörbar.

Doch den guten Ohren der Priesterinnen entging auch dieser Befehl nicht, und so verschwanden sie in Richtung Stadt.

"Na, Kaiba? Du scheinst hier ziemlich viele Fans zu haben!" grinste ihn Atemu hämisch an.

"Pah, ich frage mich immer noch, was die eigentlich von mir wollten." Meinte Seto genervt.

Da sich Sachmet angesprochen fühlte schüttelte sie kurz den Kopf, um wieder klare Gedanken zu bekommen, und wendete sich erneut Kaiba.

"Nun. Sie gehören mehr oder weniger zu deinen Fans. Zumindest schwärmen sie für dein Früheres Ich, da du damals zu den mächtigsten Magiern überhaupt zähltest."

Daraufhin umspielte Kaiba erneut ein arrogantes Lächeln seine Lippen und er sah Atemu damit selbstsicher an, welcher sich daraufhin beleidigt umdrehte.

"Atemu, ich habe einige meiner Priesterinnen beauftragt dir etwas über deine 'Vergangenheit' und dein Reich zu erklären. Sie denken übrigens, dass du dein Gedächtnis verloren hättest." Sagte Sachmet nach einiger Zeit und deutete auf eine Richtung, in die Atemu gehen sollte.

Dieser machte sich auch sofort auf dem Weg und ließ Kaiba und Sachmet alleine zurück.

Ohne etwas zu sagen drehte sich die Prinzessin um und bewegte sich auf einen der langen Gänge zu.

Sie war immer noch so sehr in ihren Gedanken versunken, sodass sie Kaiba völlig vergaß, der ihr folgte.

Die beiden liefen einige Zeit durch die verschiedensten Gänge, und so musste Kaiba feststellen, dass die Ägyptischen Paläste wie Labyrinth aufgebaut waren.

Dennoch staunte er immer wieder über die vielen Drachenstatuen, die den Palast schmückten.

So wie es aussah waren alle aus feinsten Handarbeit entstanden, und dennoch sahen sie so unendlich majestätisch und graziös aus. Nie hätte Kaiba gedacht, dass die Menschen vor 3000 Jahren solche Werke vollbringen konnten.

Dagegen sahen die Weißen Drachen mit eiskaltem Blick in 'Kaiba Land' richtig schäbig aus.

Faszinierend betrachtete er nun die Statue einiger Weißen Drachen mit Eiskaltem Blick, vor denen Sachmet halt machte.

Er musterte die Schwarzhaarige und sah zum ersten Mal, wie sie die Statuen sanft anlächelte. Es war kein Lächeln wie sonst,-nein. Diesmal strahlten auch ihre Augen diese Wärme aus.

Wie gebannt sah er das Mädchen an.

Anscheinend hatte sie alles um sich vergessen.

Lange sah sie die Statuen der 4 Weißen Drachen an.

Dann berührte sie sanft den Hals eines dieser riesigen Bestien, und streichelte es.

Man könnte fast meinen, dass sie sich mit ihm unterhielt.

Für Seto wirkte dieses Bild so vertraut.. als ob es das natürlichste der Welt wäre, dass Sachmet einen 'seiner' Drachen streichelte.

Immer noch besah er sich diese Szene, während sein Herz immer schneller zu schlagen anfing.

Es fühlte sich für Kaiba an, als ob Sachmet nicht den Drachen streichelte, sondern auch ihn.. als ob sie ihn so liebevoll ansah... als ob sie ihn unhörbare Wörter zuflüsterte.....- konnte es etwa sein, dass sie doch ein engeres Verhältnis hatten?

Wie oft hatte Kaiba am heutigen Tag mit diesem Gedanken gespielt, und ihn immer wieder verworfen.

Aber es musste so sein... oder zumindest so ähnlich!

"Seth?" hörte er Sachmets Stimme aus einiger Entfernung.

Erschrocken drehte er sich um.

Sachmet stand bereits am Ende des Ganges und sah ihn besorgt an.

"Stimmt etwas nicht?" hallte erneut ihre Stimme durch den Gang.

Er beantwortete ihre Frage mit einem Kopfschütteln und ging auf sie zu.

Sie standen nun vor einem großen Zimmer, das mit zahlreichen hellblauen Seidentüchern und Silbernen Drachenstatuen geschmückt war.

"Das hier ist mein Zimmer." erklärte sie kurz und zeigte auf ihr 'kleines' Reich.

"Und was geht mich das an? Wo soll ich schlafen, hm?" fragte er genervt, da er es bereits von vielen Frauen gewohnt war, deren Zimmer zu begutachten.

"Nun, da ich bemerkt habe, dass du dich in meinem 'bescheidenen' Palast nicht

auskennst.. nunja. Damit sich 'Klein-Setolein' nicht verirrt befindet sich dein Zimmer direkt daneben." grinste sie ihm frech zu.

Was hatte sie gerade zu ihm gesagt?

'Klein Setolein'??

Kaibas Augenbraue zuckte gefährlich und er sah sie mit einem Tödlichen Blick an.

"Wie war das???" zischte er Schlangengleich.

Sachmet kramte währenddessen etwas aus einer Kommode und drehte sich anschließend mit einigen Kleidern aus Seide zu Seto um, während sie ihm die ganze Zeit selbstsicher angrinste.

"Nun, du hast schon richtig gehört. Ich will nun mal nicht, dass sich das arme kleine Setolein in meinem ach so großen und düsteren Palast verirrt. Achja, würde es dir etwas auszumachen mein Zimmer zu verlassen? Ich würde mich gerne umziehen..."

Als Kaiba sich nach einigen Minuten immer noch nicht umdrehte und Sachmet weiterhin fassungslos anstarrte, zuckte die Schwarzhaarige mit den Schultern und ließ ihre Kleidung zu Boden gleiten.

Nun stand sie lediglich in Schwarzer Unterwäsche vor ihm und war gerade dabei, sich auch der restlichen Kleidungsstücke zu entledigen.

Seto starrte sie immer noch an.

Er hätte nie gedacht, dass es jemand wagen könnte, ihn einfach 'setolein' zu nennen. Und das verrückteste daran war, dass dieselbe Person nun vor ihm stand... - nackt!

Interessiert musterte er ihren Körper.

Er hatte bereits gehört, dass sie Model sei und noch dazu eine ziemlich gute Statur hatte... aber dass sie SO aussah hätte er wirklich nicht Gedacht.

Sachmet war nicht so dünn wie andere Modells, und hatte schneeweiße Haut.

Ihre Haltung.. nein, ihr ganzes Erscheinen war wirklich verführerisch.

Und ihr schwarzes Haar, das ihr bis zu den Oberschenkeln reichte, machte das Bild perfekt. Aber ihre roten Augen durfte man auch nicht vergessen.

Sie leuchteten richtig heraus.

Sachmet erinnerte ihn an den Rotäugigen Schwarzen Drachen... aber auch teilweise an seine geliebten Weißen Drachen mit Eiskaltem Blick.

Ja, sie war wirklich das erste Wesen, das man mit einem Drachen vergleichen konnte. Sie war graziös, hatte Stil, sah einfach Atemberaubend aus und in ihren Augen sah man ihr ihren Stolz an.

Nachdem sich Sachmet ein weißes Seidenkleid angezogen hatte, lächelte sie Kaiba zu, der sich endlich gefasst hatte und ihr verführerisch zurücklächelte.

"Wer hätte Gedacht, dass du so gut aussiehst.." sagte er, während er der Schwarzhaarigen in die Augen sah.

"Nun, wenn du es sagst sollte ich mich geehrt fühlen, nicht wahr?" antwortete sie ihm und zwinkerte ihm zu.

Danach sind beide in ihre Zimmer gegangen, um etwas zu schlafen.

Das essen wurde ihnen natürlich schon vorher an das Bett gebracht; und das Abendliche Reinigungsritual war auch schon beendet.

Seto lag noch lange wach in seinem übergroßen Himmelbett. Immer wieder wanderten seine Gedanken zu dem jungen Mädchen, dass er erst seit 2 Tagen kannte, aber sein ganzes Leben durcheinander brachte.

In dieser Nacht hatte Seto einen seltsamen Traum.

>>>>> Traum Anfang <<<<<<

Er stand vor einem Balkon des Palastes und schien auf jemanden zu warten. Es war bereits nach Mitternacht, und er hatte immer noch seine Priesterkleidung an. Nach einigen Minuten hörte er Schritte, und sah Sachmet, die sich ihm näherte. "Was wollt Ihr, Seth? Weswegen habt Ihr mich herbestellt? Was wünscht Ihr?" fragte sie und sah auf ihr Königreich herab.

Plötzlich umarmte Seth die junge Prinzessin. "Ich will Euch, Prinzessen..." hauchte er in ihr Ohr, wobei er ihr so nah war, dass seine Lippen immer wieder ihr Ohr berührten und dem Mädchen einen angenehmen Schauer über den Rücken lief. Wenn sie wollte, konnte sie ihn nun abstoßen... Für ihn zählte nur noch der Moment. Doch Sachmet tat nichts dergleichen. Sie stand einfach da und schmiegte sich an den Körper ihres Gegenübers.

"Und... wie kommt Ihr darauf, dass ich etwas für Euch empfinde, Priester?" fragte sie grinsend.

Seth drückte sie etwas von ihm weg um ihr in die Augen zu sehen. Sanft lächelte er sie an.

"Nun, ihr empfindet das gleiche wie ich. Wir sind uns ähnlich, und das wusstet ihr genauso wie ich... seit unserem ersten treffen. Wir gelten beide als Gefühlskalt, Unberechenbar und Böseartig.. und genau das ist es, was uns an dem jeweils anderen fasziniert, nicht wahr meine Königin?" meinte er und strich ihr sanft über eine Wange. Sachmet schmiegte sich an seine Hand und sah ihn dann verunsichert an.

"Mhm.. Aber Ihr seid ein Priester, Seth. Ihr könnt doch nicht.." sie konnte nicht weiterreden, da Seth ihr etwas Ähnliches wie 'Oh doch' zuflüsterte, und sich ihrem Hals widmete, den er mit zarten Küssen bedeckte.

Ein leises Seufzen entkam der Schwarzhaarigen und sie drückte Seth etwas weiter weg.

"Nun... dann soll diese Nacht nur uns gehören... geliebter..." hauchte sie verführerisch. Dann versanken beide in einem Innigen Kuss.

>>>> Traum Ende <<<<

Schweißgebadet wachte Kaiba auf.

Verwirrt sah er sich in seinem Zimmer um.

Was hatte dieser Traum zu bedeuten?

Konnte es sein... dass... das ihre gemeinsame Vergangenheit war?

Aber warum hatte Sachmet nichts davon gesagt?

Oder konnte es sein... dass sie sich gar nicht erinnern konnte?

Seto trat an den Balkon, wo ihm eine angenehme Brise entgegenkam.  
Er erinnerte sich an den Traum.  
Es wirkte alles so real... es musste einfach Wirklichkeit sein!  
Kaiba schloss die Augen.  
Immer noch sah er Sachmet vor sich... und wie sie ihn 'geliebter' genannt hat.  
Ihre Augen... sie waren so voller Sehnsucht.  
Was hatte sie bloß so verändert?  
Und... was ist noch alles passiert?

~~~~~ Fortsetzung folgt ~~~~~